

# Der Elternbeirat führte ein Schattenspiel auf

**KINDERGARTEN** Mit den Laternen und St. Martin wurde zur Kirche gezogen.

VON EVA SIMML

**MICHELNEUKIRCHEN.** Ganz im Zeichen des Lichts stand die diesjährige Martinsfeier, zu der der Kindergarten St. Michael die Bevölkerung eingeladen hatte.

Angeführt von „St. Martin“ hoch zu Ross (Paula Heimerl) auf dem Pferd der Familie Mangelkramer) und den Kindergartenkindern mit ihren selbst gebastelten Laternen und begleitet von den Erzieherinnen und ihren Familien wurde singend zum Kindergarten gezogen. Mit dem Lied „Sankt Martin lasst uns feiern ...“ begrüßten die Kinder mit ihren Erzieherinnen die Gläubigen zur Martinsfeier in der Pfarrkirche.

## Mantel mit Bettler geteilt

Pfarrer Dr. Stanislaus Slabon sprach gleich zu Beginn des Wortgottesdienstes in der Pfarrkirche mit den Kindern über St. Martin, der vor 1600 Jahren gelebt hat. Der hl. Martin sei wie eine Laterne gewesen, er habe Licht in unser Leben gebracht, so Pfarrer Slabon. Er habe mit dem Bettler seinen Mantel geteilt und ihm damit eine Freude gemacht.

Der Elternbeirat führte ein Schat-

tenspiel auf, in dem es um das Mädchen Lumina ging: Es besaß nichts weiter als eine Laterne. Als ihr kein Mensch helfen wollte, ging sie in den dunklen Wald, wo auch noch das Licht ihrer Laterne erlosch. Erst nach längerer Zeit teilte ein Junge mit ihr sein Laternenlicht und nahm Lumina mit zu sich nach Hause, wo sie mit ihrem Lachen und Strahlen Licht in alle Herzen brachte.

## Kinder trugen Fürbitten vor

In der Geschichte wurde deutlich, dass Menschen sich im Licht begegnen, besonders wenn ein Licht im Herzen brennt, so Pfarrer Slabon. Auch durch den hl. Martin habe man gelernt, dass das Licht des Anderen für uns sehr bedeutend ist.

Mit vielen schönen Liedern gestalteten die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen die Martinsfeier mit. Außerdem trugen die Mädchen und Buben Fürbitten und Verse vor.

## Martins-Bild für die Kleinen

Am Ende des Wortgottesdienstes erhielten alle Kinder von Pfarrer Slabon ein Bild vom hl. Martin. Anschließend begaben sich alle zum Pfarrhof, wo der Elternbeirat selbst gebackene Martinsgänse an die Kinder verteilte und für die Bewirtung sorgte.

Die Feuerwehr Michelsneukirchen hatte beim Martinszug die Verkehrsabsicherung übernommen.



„St. Martin“ hoch zu Ross



Die Kindergartenkinder zogen mit ihren Laternen singend zur Pfarrkirche.



Der Elternbeirat führte ein Schattenspiel auf.



Im Pfarrhof klang die Martinsfeier aus.

Fotos: Simml

## KURZ NOTIERT

### Schneezeichen setzen

**MICHELNEUKIRCHEN.** Die Gemeinde weist die Anlieger von Gemeindestraßen wieder darauf hin, vor Winterereinbruch Schneezeichen zu setzen. An den Straßen der Schulbuslinien wird der gemeindliche Bauhof Schneezeichen setzen. An den übrigen Straßen müssen die Anlieger wie bisher dafür Sorge tragen. Wo keine Schneezeichen gesetzt werden, wird der Winterdienst nicht durchgeführt. (rse)

### Senioren treffen sich

**FALKENSTEIN.** Alle Senioren der Pfarrei sind eingeladen, am Donnerstag, 22. November, den Alternachmittag im Pfarrheim zu besuchen. Eine Mitschau der Fernsehreihe „Gott und die Welt“ - Vom Sterben zurück“ steht im Mittelpunkt des Nachmittags. Die Verantwortlichen würden sich freuen, wenn sich viele Besucher um 14 Uhr im Pfarrheim treffen würden. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. (rto)

### Theater in Regensburg

**FALKENSTEIN.** Die katholischen Verbände (KAB, Kolping, Frauenbund und MMC) laden zu einem Theaterabend ins Antonius-Haus in Regens-

burg ein. Am Freitag, 23. November, um 19 Uhr beginnt die Vorstellung der Berliner Compagnie. Das Stück heißt: „Die Weißen kommen“. Dabei geht es über Afrika und über uns. Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf 14 Euro. Für Schüler, Studenten und Arbeitslose ist der Eintritt auf neun Euro ermäßigt. Die KAB organisiert bei entsprechender Beteiligung einen Bus. Anmeldungen bei Gertraud Schorpp, Tel. (0 94 62) 15 64. (rar)

### Es ist „Schlachtzeit“

**KIRCHENROHRBACH.** Die Kleintierfreunde und Kleintiermärktler bestehen nun im 30. Jahr. Es ist wieder Schlachtzeit! Die Mitglieder treffen sich zum traditionellen Essen von Leber- und Blutwürsten. Auch Angehörige sind eingeladen am Freitag, 16. November, ab 19 Uhr in den Brauereigasthof Schwarzfischer in Kirchenrohrbach. Natürlich sind auch Interessierte willkommen und werden gerne aufgenommen. „Kleintiere“ zu besitzen ist nicht erforderlich! Die Gemeinschaft schätzt die gesellschaftliche Seite: Unterhaltung, den Genuss von Hausmacherkost, die so leider nur selten im Handel erhältlich ist. Gereicht werden Blut- und Leberwürste, Presssack rot oder weiß und Holzofenbrot.

## Es geht um das Herz

**WIRTSCHAUSGESPRÄCH** Herz- und Kreislauferkrankungen sind die Themen.

**SCHILLERTSWIESEN.** Nach dem durchschlagenden Erfolg der ersten beiden Wirtshausgespräche mit dem Landrat Franz Löffler „auf a Sulz ins Wirtshaus“ und dem Notar Mayer über „Alles was Recht ist“ konnte nun ein weiterer Profi gewonnen werden. Es geht „ums Herz“. Risikofaktoren von Herz- und Kreislauferkrankungen sind das Thema.

Als Gast und Referent konnte für diesen Wirtshausdiskurs kein Geringerer als Chefarzt Dr. Bernd Hardmann von den Sanakliniken Cham gewonnen werden.

Der 1959 geborene Chefarzt ist in Düsseldorf aufgewachsen und war nach dem Studium in großen Krankenhäusern in Essen und Düsseldorf

tätig. Nach sieben Jahren am Herzzentrum Duisburg kam Dr. Hardmann in den Landkreis Cham. Der Kardiologe und Internist Hardmann ist Spezialist in allen Krankheiten rund ums Herz. Neben den typischen Herzkrankheiten wie Herzschwäche, Herzrhythmusstörungen hat sich der Kardiologe auf die koronaren Herzkrankheiten in allen Stadien spezialisiert. Auch die Herzschrittmacherimplantation mit Kontrolle und Programmierung sind auf der täglichen Agenda des Chefarztes Hardmann mit seinen Abteilungen bei den Sanakliniken im Landkreis. Außerdem begleitet er und sein Team Patienten mit Kunstherz in Zusammenarbeit mit dem Uniklinikum Regensburg.

Alle Interessenten aus nah und fern sind deshalb am Dienstag um 19.30 Uhr, in das Gasthaus Hahn eingeladen zum dritten Schillertswiesener Wirtshausgespräch. (rsu)

# Neue Vereinbarung für die Nutzung des Behördennetzes

**VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT** Firma Komuna wird mit Ausschreibung für anstehende Ersatzbeschaffungen der EDV beauftragt.

**FALKENSTEIN.** In rekordverdächtiger Zeit wurde der öffentliche Teil der 9. Sitzung der Gemeinschaftsversammlung der VG Falkenstein abgewickelt. Nach gut 20 Minuten waren die Tagesordnungspunkte abgehakt. Die Genehmigung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung am 2. April erfolgte einstimmig.

Hinsichtlich des Tagesordnungspunkts „Abschluss einer neuen Vereinbarung zur Nutzung des kommunalen Behördennetzes und des Interkommunalen GIS ab 2013“ teilte Gemeinschaftsvorsitzender Thomas Dengler mit, dass im Landkreis Cham bereits im Jahr 1998 das erste – damit nahm der Landkreis eine Vorreiterrolle in Bayern ein – kommunale Behördennetz (KomBN) realisiert werden konnte. Seit dem Jahr 1999 ist das

KomBN auch an das ressortübergreifende Bayerische Behördennetz angeschlossen. Somit ist eine lückenlose Kommunikationsschiene von der Gemeinde bis hin zu staatlichen Ämtern unter Beachtung der notwendigen Sicherheitsaspekte realisiert. Seit 2005 nutzt die VG Falkenstein auch das Geoinformationssystem (GIS), mit dem die Geodaten aus ganz Bayern abgerufen werden können.

## Größere Datenkabel

Im Laufe der Jahre seien immer wieder Ergänzungen, Neuerungen und zur Weiterentwicklung größere Datenkabel notwendig geworden. Bisher war für die Nutzung des KomBN jährlich eine Gebühr von 4100 Euro und für die Nutzung des GIS 1500 Euro zu entrichten. Künftig werde eine jährliche Pauschale von 4123 Euro fällig, weshalb der Abschluss einer neuen Vereinbarung notwendig sei. Die Laufzeit betrage fünf Jahre. Die neue Pauschalkostenregelung wurde seitens des Gremiums einstimmig abgesegnet.

Weiter hatten sich die Ratsmitglieder mit anstehenden Ersatzbeschaf-

fungen der EDV im Jahr 2013 zu befassen. Die Verwaltung hatte daher angefragt, so der Gemeinschaftsvorsitzende Dengler, Fachleute ins Haus zu holen, die „uns bei der Ausschreibung unterstützen“. VG-Geschäftsleiter Stefan Jobst trug dazu ergänzend vor, dass aufgrund der Unmengen von Daten immer wieder Störfälle auftreten würden. Damit die Verbindungen stabiler laufen, sei deshalb im nächsten Jahr ein „Generationswechsel“, die Anschaffung einer neuen Server- und Rechneranlage, fällig. Um eine auf die VG abgestimmte Ausschreibung tätigen zu können, werde deshalb externe Hilfe benötigt.

## Bestandsaufnahme vergeben

Mit der Bestandsaufnahme, Auswertung und Ausschreibung soll nach dem Beschluss des Gremiums die Firma Komuna beauftragt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 2000 Euro netto zuzüglich Fahrpauschale. Wie Gemeinschaftsvorsitzender Dengler dazu anfügte, werde man sich das Ergebnis von einem Fachmann der Firma präsentieren lassen. (rto)

## Warme Waffeln für die Schüler

**SCHULE** Gemeinsame Aktion von Elternbeirat und Förderverein

**FALKENSTEIN.** In der vergangenen Woche wurden in einer gemeinsamen Aktion des Elternbeirates und des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Falkenstein den Schülerinnen und Schülern frischgebackene Waffeln zum Verkauf angeboten.

Bereits in der ersten Unterrichtsstunde war das Schulhaus vom Duft der Waffeln „erfüllt“. Ab 9 Uhr durften sich die Klassen – beginnend mit den Grundschulern – mit den Waffeln „eindecken“.

Die Initiatoren des Waffelverkaufs konnten sich über die große Resonanz der Schüler freuen – mehr als 300 Waffeln fanden ihren Abnehmer.



Die Waffeln waren im wahrsten Sinne des Wortes „heiß begehrt“.

Foto: rto

Der finanzielle Gewinn kommt den Schülerinnen und Schülern der Grund- und Mittelschule Falkenstein zugute.

Ein Teil des Erlöses dieser Aktion

wird dem Team der Mittagsbetreuung zur Verfügung gestellt, ein weiterer Teilbetrag wird zum Kauf von „Freizeitmöglichkeiten“ für den neu gestalteten Pausenhof „gespendet“. (rto)